Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 53 (1955)

Heft: 11

Artikel: Zum 60. Geburtstag von Herrn Dr. h.c. Hans Härry, eidg. Vermessungsdirektor, Bern

Autor: Baeschlin, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-211804

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

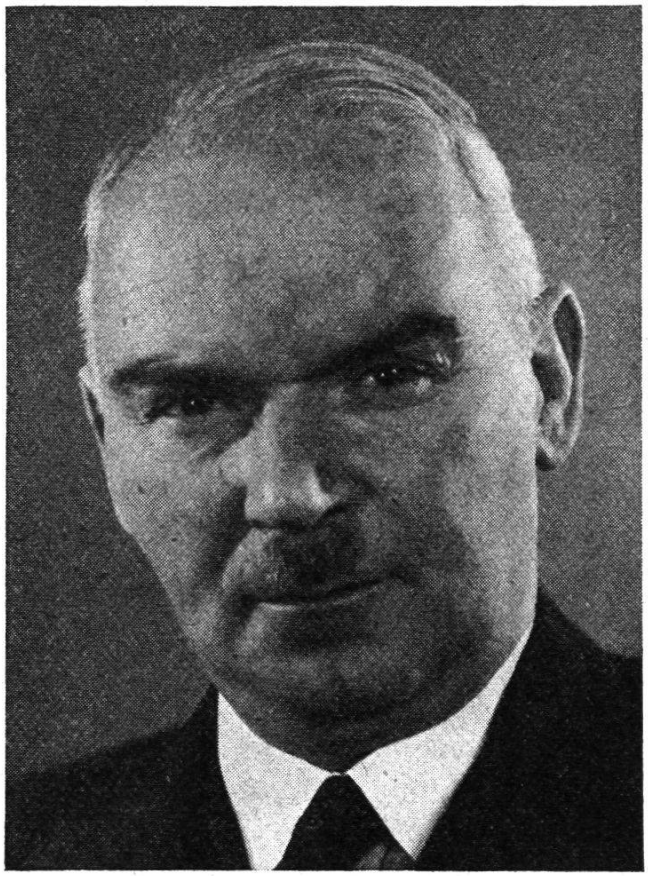
Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie

Revue technique Suisse des Mensurations, du Génie rural et de Photogrammétrie

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik; Schweiz. Kulturingenieurverein; Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Editeur: Société suisse des Mensurations et Améliorations foncières; Société suisse des ingénieurs du Génie rural; Société suisse de Photogrammétrie

Nr. 11 · LIII. Jahrgang **Erscheint monatlich** **8. November 1955**



Photopreß

ZUM 60. GEBURTSTAG

von Herrn Dr. h. c. Hans Härry, eidg. Vermessungsdirektor, Bern

Am 16. November 1955 feiert der eidg. Vermessungsdirektor seinen 60. Geburtstag. Der Schweizerische Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik bringt Herrn Härry die herzlichsten Glückwünsche zu weiterer fruchtbringender Tätigkeit im Dienste der Eidg. Grundbuchvermessung dar.

Ein kurzer Rückblick auf die bisherige Laufbahn des als Bürger von Zürich geborenen Hans Härry zeigt uns, daß er nach der Durchlaufung der Primar- und Sekundarschulen der Stadt Zürich von 1902 bis 1910 und der Oberrealschule der Kantonsschule Zürich von 1910 bis 1914, vom Herbst 1915 bis zum Frühjahr 1919 sich dem Studium als Vermessungsingenieur an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich widmete, das er mit dem Diplom abschloß. 1919 bis 1920 absolvierte er die für diplomierte Vermessungsingenieure ein Jahr betragende Praxis als Geometerkandidat auf dem Vermessungsamt der Stadt Zürich, wo er in Neuvermessung und Nachführung tätig war. Am 5. Mai 1920 erhielt er das Patent als eidg. Grundbuchgeometer. Von 1920 bis 1926 war er als Ingenieur der Eidg. Landestopographie tätig, wo er die Gebiete des Landesnivellements, der Triangulation und der Photogrammetrie bearbeitete. 1926 kam Herr Härry als 1. Adjunkt auf die Eidg. Vermessungsdirektion, wo er bis zum Rücktritt von Herrn Vermessungsdirektor Dr. h. c. J. Baltensperger die Vermessungsaufsicht in den Kantonen Glarus, Basel-Stadt, Genf und im Fürstentum Liechtenstein besorgte. Daneben beschäftigte er sich mit der Einführung neuer Vermessungsmethoden, insbesondere der Luftphotogrammetrie, womit auch die Leitung des Vermessungsflugdienstes verbunden war.

Am 25. Januar 1949 wurde Hans Härry vom Bundesrat zum eidg. Vermessungsdirektor gewählt. Als wichtigste unter seiner Direktion behandelte Geschäfte führen wir an:

1. Neuordnung der Tarife für die Grundbuchvermessung.
2. Instruktion für die einfarbige Reproduktion des Übersichtsplanes.
3. Anschaffung eines neuen Vermessungsflugzeuges Parcival-Prince P 54 und Bestückung mit Aufnahmekammern neuester Konstruktion.
4. Fortentwicklung des photogrammetrischen Aufnahmeverfahrens und breite Anwendung in der Grundbuchvermessung.
5. Organisation und Durchführung eines beschleunigten Aufnahmeprogrammes für Übersichtspläne nach dem photogrammetrischen Verfahren.

Aus seiner *Tätigkeit in schweizerischen und internationalen Berufsorganisationen* seien aufgezählt:

1. Delegierter des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins in der Aufsichtskommission des Berufsregisters.
2. Mitglied des Comité Directeur in der «Organisation Européenne d'Etudes Photogrammétriques Expérimentales (OEEPE)».
3. Mitglied des Bureau exécutif der Kommission IV der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie (SIP) und Leiter der Versuche für Katasterphotogrammetrie.

Die intensive wissenschaftliche Publikationstätigkeit sowie die Berufung zu Vorträgen und Vorlesungen über die Anwendung der Luftphotogrammetrie in der Katastervermessung im In- und Ausland (1950

Universität Wien, 1953 Landwirtschaftliche Hochschule Wageningen, 1954 Universität Bern; Rom: an der Sitzung der Kommission IV der SIP; Technische Hochschule Stuttgart; 1955 Technische Hochschule München, Technische Hochschule Braunschweig) führte zu einer Reihe wissenschaftlicher und praktischer Ehrungen:

1953 Ehrendoktor der Universität Lausanne.
Ehrenmitglied der Sektion Bern des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereines
Ehrenmitglied des Deutschen Vereins für Vermessungswesen
Ehrenmitglied des Österreichischen Vereins für Vermessungswesen.

Im Militär ist Hans Härry Leutnant der Zerstörungstruppen.

Wir wünschen dem Jubilar ein frohes Geburtstagfest im Kreise seiner Familie und hoffen, daß er sich weiterhin in bewährter Tatkraft seinen verschiedenen Aufgaben in voller Gesundheit widmen könne.

F. Baeschlin

Die Beseitigung der Modellverbiegung mit Hilfe der Änderung der relativen Orientierung für den genäherten vertikalen Normalfall

Von Dipl.-Ing. Franjo Braum, Zagreb

(Fortsetzung)

3. Das Herbeiführen der Vorbedingungen für die strenge Lösung

Eine der Bestimmung der Orientierungsfehler vorausgehende Paßpunktversetzung erscheint zweckmäßig, wenn wegen der Gelände- und Aufnahmeverhältnisse ein größerer $d\Delta\omega$-Fehler erwartet wird und gleichzeitig die Paßpunktverteilung unregelmäßig ist. In diesem Falle empfiehlt sich folgende Konstruktion 3 (Abb. 3):

Man interpoliert in die günstigste Paßpunktverbindung, z. B. 1 — 4 ($x \approx$ const), den Höhenfehler, welcher dem Ordinatenwert von 3 entspricht. Diese Interpolation ermöglicht die Konstruktion des Höhenfehlerdiagramms im Profil $y \equiv y_3$. Der erwähnte interpolierte Wert wird bei vorhandenem Fehler der Querneigungsdifferenz infolge $x_1 \neq x_4$ noch immer fehlerhaft sein, der begangene Fehler wird aber wegen des kleineren Hebels reduziert auf den Punkt $x = x_2$ im Profil $y \equiv y_3$ übertragen. Eine weitere Fehlerreduktion findet aus demselben Grunde bei der Interpolierung des Wertes für $y = y_1$ im neuen Diagramm des Profils $x \equiv x_2$ statt, wobei der betreffende interpolierte Wert das weitere Höhenfehlerdiagramm im Profil $y \equiv y_1$ zu konstruieren gestattet. Das nachfolgende Diagramm im Profil $x \equiv x_4$ ermöglicht die Prüfung der Richtigkeit des ersten Fehlerdiagramms im Profil $y \equiv y_3$. Der beschriebene Kreisvorgang wird nach Bedarf weiter fortgesetzt, bis die neuen Dia-